



Geschäftsbericht

**zum Geschäftsjahr
2018**

Großburgwedel, im März 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1 Konjunktur und Bauwirtschaft	3
1.1 Erste Jahresergebnisse 2018 des Statistischen Bundesamtes	3
1.2 Entwicklung der europäischen Bauwirtschaft:.....	4
2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	5
2.1 Aufgaben	5
2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten	5
2.2.1 Die Verbandslandschaft	5
2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	6
2.3 Mitgliederentwicklung	8
3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG.....	9
3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten.....	9
3.1.1 62. Betontage in Ulm.....	9
3.1.2 Forschungsvereinigung	9
3.2 Marketing-Ausschuss	9
3.3 Technischer Ausschuss	9
3.4 Publikationen und Veröffentlichungen.....	11
4 Ausblick	12
5 Mitglieder (per 31.12.2018)	13



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

es läuft!

Der Branche geht es gut wie lange nicht mehr. Land auf Land ab wird nicht mehr über fehlende Aufträge sondern über fehlende Fachkräfte und Kapazitäten geklagt. Ein Luxusproblem?

Auch wenn das im Moment von manchen so empfunden wird, verstärkt die konjunkturelle Situation nur ein strukturelles Defizit unserer Branche. Seit Jahren steigt das durchschnittliche Alter der Mitarbeiter kontinuierlich an. Die Zahl der Auszubildenden ist weiterhin rückläufig und liegt um Größenordnungen unter der Zahl der Mitarbeiter, die in den nächsten zwei bis drei Jahren in den Ruhestand gehen. Während unsere Branche in den zurückliegenden Jahren vielfach auf Fachkräfte aus anderen Bereichen, zum Beispiel des Bauhauptgewerbes, zurückgreifen konnte, wird dieses konjunkturbedingt in den nächsten Jahren kaum noch möglich sein. Das liegt nicht nur an der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden Fachkräfte sondern auch an der Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt. Während die Baupreise im Jahr 2018 um rund 5 % und der Umsatz des Bauhauptgewerbes um ca. 10% gestiegen sind, ist der Umsatz der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie nur um gut 3% gestiegen, bei einem Produktionszuwachs von knapp 1%. Zweifellos wird sich der Fachkräftemangel in den kommenden Jahren auch in der Lohn- und Gehaltsentwicklung niederschlagen und es ist zu befürchten, dass das Bauhauptgewerbe seine wirtschaftliche Ausgangsposition für den Kampf um Fachkräfte derzeit deutlich positiver entwickelt als unsere Branche.

Andererseits ist in vielen Unternehmen während der zurückliegenden Krisenzeiten wenig investiert worden. Das ändert sich gerade merklich. Insofern besteht jetzt auch die Chance, durch Rationalisierung den erforderlichen Personalaufwand zu reduzieren und die wirtschaftlichen Vorteile der industriellen Vorfertigung langfristig besser zu nutzen.

Bei derart akuten und wichtigen Problemstellungen in den Unternehmen geraten naturgemäß einige äußere Entwicklungen aus dem Fokus. Hier sind die Verbände aktiv! Ob die Einführung des neuen Baurechts, die Weiterentwicklung technischer Regelwerke, die Förderung des seriellen/elementierten Bauens, Themen der Rohstoffgewinnung und Abfallverwertung/-entsorgung, die schleppende Erteilung von Genehmigungen für Sondertransporte oder eine sachlich falsche politische Bevorzugung des Baustoffes Holz gegenüber mineralischen Baustoffen – die Verbände kümmern sich! Um als Betonfertigteilindustrie hier wieder mit geeinter Stimme zu sprechen, unterstützen seit Ende letzten Jahres 12 Verbände, darunter vier bundesweite Fachorganisationen und alle acht Regionalverbände, die Initiative „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“. Diese Marke soll der Branche wieder ein Gesicht nach außen verleihen und uns für Politik und andere Institutionen ansprechbar machen.

Der Vorstand der Fachvereinigung BmG hat beschlossen, diese Initiative zu unterstützen, indem die Postadresse der Initiative und die damit verbundenen Sekretariatsaufgaben bei der Fachvereinigung BmG angesiedelt werden. Es läuft - auch die Verbandsarbeit!

Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Geschäftsführer
Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V.



1 Konjunktur und Bauwirtschaft

1.1 Erste Jahresergebnisse 2018 des Statistischen Bundesamtes

Das Statistische Bundesamt hat die ersten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2018 veröffentlicht. Die Berechnungen sind vorläufig, da – bedingt durch den frühen Erscheinungstermin – nicht alle Ausgangsdaten (insbesondere aus dem 4. Quartal) bis zur Veröffentlichung vorlagen.

Die deutsche Volkswirtschaft ist im letzten Jahr moderat gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg preisbereinigt um 1,5% auf insgesamt 3.388 Mrd. Euro. Damit ist die Wirtschaftsleistung das neunte Mal in Folge gewachsen, allerdings spürbar weniger dynamisch als in den Vorjahren (2017: +2,2%, 2016: +2,2%).

Wachstumsimpulse kamen 2018 erneut primär aus dem Inland: Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0%) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1%) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Auch die Investitionen trugen zum Wirtschaftswachstum bei. So legten die Ausrüstungen (v. a. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) um 4,5% gegenüber dem Vorjahr zu. Die Bauinvestitionen stiegen real um 3,0%. Nominal erhöhten sie sich auf rund 352,6 Mrd. Euro (2017: 326,6 Mrd. Euro).

Dabei war auch 2018 der Wohnungsbau einer der Treiber der Bauinvestitionen; er nahm preisbereinigt um 3,7% auf rund 214,9 Mrd. Euro zu. Die Investitionen in den öffentlichen Bau stiegen mit 5,2% kräftig auf insgesamt 42,6 Mrd. Euro. Vor allem in den öffentlichen Tiefbau wurde deutlich mehr investiert als ein Jahr zuvor (real +6,2%). Das Wachstum im öffentlichen Hochbau lag bei 3,3%. In den gewerblichen Bau wurden 95,0 Mrd. Euro investiert – gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von real 0,5%, wobei Hoch- und Tiefbau jeweils um 0,5% zulegen.

Der Außenhandel bremste das BIP-Wachstum im letzten Jahr leicht: Die deutschen Ausfuhren stiegen im Jahresdurchschnitt 2018 weiter, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Die realen Exporte waren um 2,4% höher als 2017; die Importe nahmen mit +3,4% stärker zu (Außenbeitrag: -0,2 Prozentpunkte).

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde 2018 von 44,8 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Nach ersten Berechnungen waren das 562.000 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg von 1,3% resultiert hauptsächlich aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Wie schon in den Vorjahren glichen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland altersbedingte demografische Effekte aus. Die Arbeitsproduktivität (reales BIP je Erwerbstätigenstunde) war 2018 um 0,1% höher als im Vorjahr; je Erwerbstätigen ist sie um 0,2% gestiegen.

Der Staat erzielte im Jahr 2018 einen Rekordüberschuss in Höhe von 59,2 Mrd. Euro (2017: 34,0 Mrd. Euro). Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen beendeten das Jahr nach vorläufigen Berechnungen zum fünften Mal in Folge mit einem Überschuss. Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen errechnet sich eine Überschussquote von 1,7%.

Quelle: Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Rundschreiben BL-2019-003



1.2 **Entwicklung der europäischen Bauwirtschaft: Ergebnisse der Euroconstruct-Winterkonferenz 2018/2019**

Das ifo-Institut hat die Ergebnisse der vergangenen Euroconstruct-Konferenz zur voraussichtlichen mittelfristigen Entwicklung im europäischen Bausektor veröffentlicht.

Im Wesentlichen kommt der Bericht zu folgenden Ergebnissen:

- Das europäische Bauvolumen ist 2018 um real knapp 3% gewachsen. Bis 2021 dürfte der Bau in 15 der 19 betrachteten Länder weiter expandieren, allerdings mit sukzessive geringeren Zuwachsraten (2019: knapp +2%, 2020: gut +1,5%, 2021: knapp +1,5%).
- Besonders stark entwickelt sich dabei der Tiefbau, der bis 2021 um durchschnittlich mehr als +3% p.a. zulegen dürfte. Wachstumstreiber sind dabei Ungarn, Polen und Norwegen. In Deutschland und Finnland ist – ausgehend von hohem Niveau – mit Stagnation bzw. Rückgängen zu rechnen.
- Der Wohnungsbau wird in den Jahren bis 2021 mit Wachstumsraten um +1% p.a. hingegen voraussichtlich nur noch langsam expandieren. Dabei ist 2019 noch einmal ein deutlicher Anstieg der Neubaufertigstellungen auf 1,84 Mio. zu erwarten (+4,9% geg. 2018), in den Folgejahren dürfte die Zahl der Fertigstellungen hingegen in etwa stagnieren. Dieser Trend wird durch den Verlauf der Baugenehmigungen beschrieben, die bereits im Jahr 2017 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht haben. Zuwächse im Wohnungsbau erfolgen etwa (ausgehend von niedrigem Niveau) in Irland, Ungarn, Portugal und Spanien, während – ausgehend von hohem Niveau – in Frankreich, der Schweiz, Norwegen und Schweden Rückgänge zu erwarten sind.
- Für den Nichtwohnhochbau gehen die Euroconstruct-Institute bis 2021 von Wachstumsraten um +1,5% p.a. aus. Dabei sind – nicht zuletzt aufgrund des Brexits – Rückgänge in Großbritannien und Irland zu erwarten. Teilweise deutliche Zuwächse werden für Teile Osteuropas, aber auch für die Niederlande und Frankreich gesehen. Hier könnten sich teilweise Nachfrageimpulse durch Unternehmensverlagerungen infolge des Brexits ergeben.

Quelle: Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Rundschreiben BL-2019-011



2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

2.1 Aufgaben

Die Aufgaben der Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V. (BmG) ergeben sich aus § 2 der Satzung:

- Die BmG vertritt die Interessen der Herstellerfirmen (Betonfertigteilwerke) die Betonbauteile mit Gitterträgern herstellen im gesamten technischen und wirtschaftlichen Bereich.
- Die BmG hat die Aufgabe, die Marktanteile und die technische Entwicklung dieser Betonfertigteile zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu vertiefen.

2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten

2.2.1 Die Verbandslandschaft

Zur Erfüllung der vorstehenden satzungsgemäßen Aufgaben ist eine gute Vernetzung sowohl auf regionaler als auch auf Bundes- und Europaebene sinnvoll. Im Wesentlichen erfolgte eine Teilhabe bzw. Einflussnahme in den Bereichen

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Technik und Normung

Die Interessenvertretung im Bereich Technik und Normung muss für unsere Produkte sowohl auf der übergeordneten Ebene des Betons und der Betonbauteile erfolgen, als auch produktspezifisch für Betonbauteile mit Gitterträgern in Abgrenzung zu konkurrierenden Produkten. Um dieses für die Mitglieder der Fachvereinigung BmG weiterhin sicherzustellen, entsendet die Fachvereinigung BmG mit Herrn Dr. Furche einen eigenen Vertreter direkt in die relevanten Normungsgremien.

Durch die Anbindung der Geschäftsstelle an den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. als einen der großen regionalen Fachverbände mit eigenen Mitgliedschaften beim Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e. V. sowie beim europäischen Betonfertigteilverband BIBM ist auch hier eine Verknüpfung zu übergeordneten Verbänden sichergestellt.

In gleicher Weise ist die Fachvereinigung BmG auch involviert, wenn es um die Koordination bundesweiter Facharbeit geht. So hat sich im Jahr 2018 die Initiative „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ gegründet. Diese soll ohne unmittelbare verbandliche Struktur als Klammer von derzeit 12 Verbänden der Betonfertigteilindustrie dienen und diesen ein gemeinsames Auftreten nach außen unter der Dachmarke „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ ermöglichen. So kann die Branche wieder als Ganzes wahrgenommen und auch von außen adressiert werden.

Die Arbeit und der Erfolg der Initiative basiert auf dem, was die unterstützenden Verbände einbringen. Einen eigenen Etat oder Personal hat die Initiative derzeit nicht.

Die Fachvereinigung BmG unterstützt als eine von vier bundesweiten Branchenverbänden diese Initiative, in dem die Initiative postalisch bei der BmG angesiedelt ist und die Fachvereinigung auch die damit verbundenen Sekretariatsaufgaben übernimmt.

Neben den vier bundesweiten Branchenverbänden wird die Initiative auch von allen acht Regionalverbänden der Betonfertigteilindustrie unterstützt.



2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

Die interne Struktur der Fachvereinigung BmG entspricht den üblichen Strukturen eines Vereins. Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Vereinigung. Ihr obliegt es, unter anderem einen Vorstand zu wählen. Der Vorstand lenkt die Geschicke der Vereinigung und kann weitere Ausschüsse einsetzen. Mit der Führung der laufenden Geschäfte betraut die Fachvereinigung seit ihrer Gründung den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), dessen Geschäftsstelle mitgenutzt wird. Zum Geschäftsführer wurde daher vom Vorstand der jeweilige Geschäftsführer des VBF Nord bestellt.

2.2.2.1 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen finden mindestens einmal im Geschäftsjahr statt. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung unterliegen:

- a) Wahl des Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b) Wahl von Rechnungsprüfern, die alle drei Jahre erfolgt
- c) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- d) Genehmigung von Etat, Beiträgen und Umlagen
- e) Entscheidung über Ausschlüsse von Mitgliedern
- f) Satzungsänderungen
- g) Auflösung der BmG

Im Berichtszeitraum tagte die Mitgliederversammlung am 16.03.2018 in Regensburg. Satzungsänderungen standen nicht zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung erfolgte einstimmig. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Beitragsordnung 2018, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist, wurden ebenfalls einstimmig gebilligt.



2.2.2.2 Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für die Erledigung sämtlicher Aufgaben, die nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften oder durch die Satzung anderen Stellen übertragen sind.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern und bis zu neun Beisitzern. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Dem Vorstand gehören an:

- Gerhard Schulze, Ehrenvorsitzender
- Wolfgang Braun, Vorsitzender
- Bertram Schumann, erster stellv. Vorsitzender
- Robert Leonhardt, zweiter stellv. Vorsitzender



Ferner gehören dem Vorstand als Beisitzer an:

- Dr. Johannes Furche
- Friedrich Schrewe
- Dr. Michael Schwarzkopf

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine Stellvertreter. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.

Wahlen finden turnusmäßig alle drei Jahre statt, die nächsten auf der Mitgliederversammlung im Jahre 2020.

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum zweimal, am

- 19.02.2018 in Neu-Ulm
- 30.10.2018 in Fulda

2.2.2.3 Rechnungsprüfer

Dem Rechnungsprüfer obliegt die (stichprobenartige) Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der zugehörigen Belege. Er verfasst jährlich einen Rechnungsprüfungsbericht, den er der Mitgliederversammlung vorlegt und der eine wesentliche Grundlage für die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung ist.

Gewählte Rechnungsprüfer sind:

- Joachim Thater
- Stefan von Weiler

2.2.2.4 Marketing-Ausschuss

Der Marketingausschuss übernimmt die Außendarstellung des Vereins und stellt Unterlagen für die Mitglieder zur Verfügung. Darüber hinaus werden ggf. Informationsveranstaltungen und Seminare für Mitglieder abgehalten. Dabei werden Themen aus den Bereichen Recht, Ökonomie, Technik und Marketing behandelt.

Dem Marketing-Ausschuss gehören an:

- Friedrich Schrewe (Obmann)
- Michael Biesenecker
- Elke Jaenisch
- Stefan von Weiler

2.2.2.5 Technischer Ausschuss

Der Technische Ausschuss behandelt besonders Themen, die im allgemeinen Interesse der Mitglieder sind und der Förderung der Bauweise dienen. Dazu gehört auch die Weitergabe von Informationen an planende Ingenieure. Folgende Schwerpunkte lassen sich nennen:

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Normenausschüssen
- Initiieren von Forschungsprojekten
- Ausarbeitung von Bemessungsgrundsätzen
- Erarbeitung von Bemessungshilfen
- Optimierung der Anwendungsbedingungen
- Steigerung der Produktqualität
- Weiterbildung der Mitglieder



Dem technischen Ausschuss gehören an:

- Dr. Johannes Furche (Obmann)
- Wolfgang Braun
- Michael Janda
- Martin Mayer
- Frank Müller
- Ralf Riehemann
- Bernd Schröder
- Bertram Schumann
- Dr. Michael Schwarzkopf

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Technische Ausschuss am 19.02., 05.06., und 21.06.18 unter der Leitung seines Obmanns, Herrn Dr. Furche, getagt.

Zu den Sitzungen vom 05.06. und 21.06.2018 wurden Vertreter der SYSPRO-Gruppe sowie der Doppelwand Bayern eingeladen, um ein gemeinsames Positionspapier zur Anwendung der DAfStb-Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie), Ausgabe Dezember 2017, zu erarbeiten, das im Anschluss veröffentlicht wurde.

2.2.2.6 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Fachvereinigung, die überwiegend mit administrativen Aufgaben betraut ist, befindet sich in Burgwedel. Mitgliederanfragen werden bearbeitet, die Mitgliederdatei gepflegt, aber auch der Internetauftritt mit entsprechenden Mitteilungen aktualisiert. Im Intranet sind die vom Technischen Ausschuss begleiteten Gutachten abrufbar und stehen für die Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Sekretariat:	Anna-Katharina Kaiser
Sitz der Geschäftsstelle:	Raiffeisenstraße 8 30938 Burgwedel Tel.-Nr. 05139 9599-30 Fax-Nr. 05139 9994-51 E-Mail: info@fachvereinigung-bmg.de

2.3 Mitgliederentwicklung

Mitglied kann jedes Unternehmen werden, das Betonbauteile mit Gitterträgern oder Gitterträger herstellt. Darüber hinaus kann der Vorstand außerordentliche Mitglieder ernennen, wenn ihre wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse den Zielen der BmG zu dienen vermögen.

Im Jahr 2018 konnte die Fachvereinigung BmG drei neue Mitgliedsunternehmen gewinnen (ALN engineering GmbH & Co. KG, PONTAX GmbH – Gesellschaft für Strahlenschutz und Ludwig Schierer GmbH); Austritte gab es keine. Zum Jahresende 2018 gehören der Fachvereinigung BmG 43 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 73 Betriebsstätten an.



3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG

Die Aufgaben der Fachvereinigung werden durch den Vorstand selbst oder durch Arbeitsausschüsse wahrgenommen.

3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten

Der Vorstand tagte zweimal. Es wurden Haushaltsangelegenheiten besprochen und dabei insbesondere Finanzmittel für Gutachten etc. freigegeben, die Mitgliederversammlung vorbereitet sowie die Berichte des Marketing- und des Technischen Ausschusses entgegengenommen.

Auf seiner Herbstsitzung hat der Vorstand beschlossen, die Initiative „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ zu unterstützen. Weiterhin wurde diskutiert, ob sich die Fachvereinigung BmG zukünftig auch an der gemeinsamen Verbändezeitung punktum.betonbauteile als Herausgeber beteiligen soll. Die Entscheidung dazu soll auf der Mitgliederversammlung 2019 getroffen werden.

3.1.1 62. Betontage in Ulm

Auf den 62. BetonTagen 2018 in Neu-Ulm wurden im Podium „Konstruktiver Fertigteilbau 2 - Innovative technische Lösungen – Vom Entwurf zur Umsetzung“ zwei Vorträge mit unmittelbarem Bezug zu Betonbauteilen mit Gitterträgern gehalten. Herr Dr. Schwarzkopf, Mitglied von Vorstand und technischem Ausschuss der Fachvereinigung BmG, hat die „Neue Prüfrichtlinie für Gitterträger“ vorgestellt, die zur Veröffentlichung ansteht. In einem weiteren Vortrag hat Herr Dr.-Ing. Krell zur Frage der Rauigkeit der Innenseiten von WU-Elementwänden Stellung bezogen. Dabei ist er auch auf die Anforderungen aus der normalen Bemessung sowie die angepassten Anforderungen nach der neuen WU-Richtlinie eingegangen und hat Möglichkeiten aufgezeigt, wie man die größere Rauigkeit mit betontechnologischen Mitteln erreichen kann.

Weiterhin wurden Informationsbroschüren der Fachvereinigung im „Markt der Medien“ kostenfrei zur Verfügung gestellt.

3.1.2 Forschungsvereinigung

Die Fachvereinigung BmG ist Mitglied der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie e.V., die am 28.11.2018 ihre Mitgliederversammlung in Bonn abhielt.

Die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie begleitete derzeit den Folgeantrag für das von der Fachvereinigung BmG initiierte AiF-Forschungsprojekt „Ermüdung von Elementdecken mit Gitterträgern“ der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Massivbau, Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger. Das Folgeprojekt soll die im ersten Projekt gewonnenen Erkenntnisse erweitern und die Grundlage für einen technisch und wirtschaftlich sinnvollen Bemessungsansatz zur Ermüdung von Elementdecken zu schaffen.

3.2 Marketing-Ausschuss

Der Marketing-Ausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

3.3 Technischer Ausschuss

Der technische Ausschuss tagte dreimal und hat sich schwerpunktmäßig mit den nachstehend aufgeführten Themen beschäftigt:



- **Krantransport von Elementdecken**
Zum Thema Krantransport von Elementdecken wurden erneut Versuche an der MPA Stuttgart durchgeführt. Es ist weiterhin nicht abschließend geklärt, wie die Eignung der Gitterträger als Anschlagpunkte für den Krantransport nachzuweisen ist. Für eine belastbare Auswertung der Ergebnisse in Anlehnung an die VDI-Richtlinie 6205 für Transportanker in Betonfertigteilen reichen aus Sicht der Ausschusses die vorliegenden Ergebnisse noch nicht aus, weshalb im Jahr 2018 weitere Versuche konzeptioniert und durchgeführt wurden, die zur Auswertung anstehen.
- **Anschlagen an Gitterträgern (Mannsicherung)**
Es wird immer wieder die Frage aufgeworfen, ob die Gitterträger für ein Anschlagen mit PSA zur Mannsicherung geeignet sind. Im Auftrag des TA wurden dazu erste Tastversuche durchgeführt, die nahe legen, dass es durchaus Konstellationen gibt, bei denen die Gitterträger als Anschlagpunkte geeignet sind. Abhängig von der Geometrie der Gitterträger, der Betondeckung und vor allem auch der Geometrie und Auflagersituation der Elementdecke ergeben sich jedoch so viele Einflüsse, dass eine pauschale Aussage zur Eignung der Gitterträger zum Anschlagen von PSA wohl nicht möglich ist. Daher wurde dieses Thema nicht weiter verfolgt.
- **Überarbeitung des Eurocode 2**
Der Eurocode 2 wird derzeit überarbeitet. Dabei stehen unter anderem auch die Regelungen zum Verbundnachweis zur Diskussion. Hier hat sich Herr Dr. Furche stark engagiert, damit die bisherige Formel zum Verbundnachweis bis auf eine kleine Modifikation (Wegfall des Faktors 1,2) voraussichtlich Bestand haben wird und weitere Verschärfungen der Anforderungen vermieden werden. Noch ungeklärt sind Fragen bezüglich der Ermüdung. Ein Ergebnis der Arbeiten am EC 2 ist nicht vor 2020 zu erwarten.
- **Produktnorm Elementdecken 13747**
Die letzte Überarbeitung beschränkte sich auf rein formale Aspekte zur Anpassung an die Bauproduktenverordnung. Eine inhaltliche Überarbeitung soll jedoch jetzt anschließen. Auf Grund unklarer Vorgaben der europäischen Kommission zu den harmonisierten Normen kann sich der Abschluss dieser Überarbeitung jedoch noch auf unbestimmte Zeit verzögern.
- **AiF Projekt Ermüdung**
Die RWTH Aachen, Herr Prof. Hegger, ist weiterhin an einem Folgeantrag interessiert und bereitet diesen vor. Bisher ist daraus jedoch noch kein Forschungsprojekt erwachsen. Der TA hat seine Unterstützung für das Projekt zugesagt.
- **WU-Richtlinie**
Im Zuge der Einspruchsbehandlung ist kurz vor der Veröffentlichung eine Verschärfung der Anforderungen an die Bauteildicke bei Bewehrung im Ortbetonkern in die Richtlinie aufgenommen worden. Diese Änderung soll der Sicherstellung der Betonierbarkeit dienen, ist jedoch so formuliert, dass auch Anschlussbewehrung ohne wesentlichen Einfluss auf die Betonierbarkeit problematisch wird. Die Vertreter der Fachvereinigung BmG kritisierten diese Änderung, konnten sich in der Sitzung jedoch nicht gegen die zahlreichen Vertreter der anderen interessierten Kreise, unter anderem der Bauindustrie, durchsetzen. Da auch der abschließend veröffentlichte Richtlinienentwurf noch einer Interpretation bedarf, wurde auf Initiative der Fachvereinigung BmG durch den technischen Ausschuss gemeinsam mit der SYSPRO-Gruppe und der Doppelwand Bayern ein Positionspapier erarbeitet und veröffentlicht, das die Position der BmG fachlich fundiert darstellt und in der Fachöffentlichkeit auf positive Resonanz gestoßen ist.
- **Änderungen im Baurecht**
Weiterhin ist die rechtliche Situation hinsichtlich zusätzlicher Nachweise für harmonisierte Betonfertigteile zum Nachweis der Verwendbarkeit nach dem deutschen Baurecht nicht eindeutig. Mit der sukzessiven Einführung des neuen Baurechts in den Ländern steigt jedoch der Druck aus der Praxis auf eine allseits anerkannte Lösung. Die Fachvereinigung BmG unterstützt hier gemeinsam mit zahlreichen weiteren Verbänden weiterhin das Konzept von Anforderungsdokumenten und Herstellererklärungen.



gen, um ein anerkanntes und zum früheren Übereinstimmungszertifikat gleichwertiges Nachweissystem zu etablieren.

Weiterhin haben Herr Dr. Furche und Herr Dr. Pott in ihrer Funktion als Vertreter in Normenausschüssen aktuelle Entwicklungen in der Normung im Sinne der Fachvereinigung BmG begleitet und beeinflusst.

3.4 Publikationen und Veröffentlichungen

Im öffentlichen und internen Downloadbereich unserer Homepage stehen unseren Mitgliedern zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsberichte und Gutachten aus über zwei Jahrzehnten Facharbeit für Betonbauteile mit Gitterträgern zur Verfügung.

Mehrere Regionalverbände der Beton- und Fertigteilindustrie haben vor einiger Zeit ein Handbuch zur „Ladungssicherung von Betonprodukten auf Straßenfahrzeugen“ herausgegeben. Nicht zuletzt der Beschluss der Fachvereinigung BmG allen Mitgliedswerken ein Exemplar dieser Publikation kostenfrei zur Verfügung zu stellen hat dazu geführt, dass dieses in erster Auflage bereits vergriffene Handbuch noch einmal redaktionell überarbeitet wurde und in zweiter Auflage erschienen ist. Die Verteilung an die Mitgliedswerke der Fachvereinigung BmG erfolgte nach Erscheinen Anfang 2018.



Gemeinsam mit der Doppelwand Bayern und der Syspro Qualitätsgemeinschaft hat die Fachvereinigung BmG ein Positionspapier zur Anwendung der neuen WU-Richtlinie erarbeitet. Diese wurde beim Deutschen Ausschuss für Stahlbeton e. V. (DAfStb) eingereicht, damit es bei der Überarbeitung der „Erläuterungen zur DAfStb-Richtlinie wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ (Heft 555) berücksichtigt wird. Zusätzlich wurde es jedoch auch veröffentlicht, um der Fachöffentlichkeit bis zur Veröffentlichung des neuen Heft 555 eine sachgerechte Auslegung der neuen WU-Richtlinie für die Planung und Ausführung an die Hand zu geben.



4 Ausblick

Das Jahr 2019 wird sowohl der Bau- als auch der Betonfertigteilebranche nach allen derzeitigen Prognosen weitere Zuwächse bescheren. Auch wenn die globalen politischen Rahmenbedingungen sich eintrüben, Stichworte dazu sind „BREXIT“, „Handelskrieg“ und „Strafzölle“, scheint sich die stark regional geprägte Bauwirtschaft zunächst noch weiter positiv zu entwickeln. Auch wenn die Dynamik etwas nachlässt. Der Auftragsbestand in der Bauwirtschaft ist ebenso wie der Bestand an erteilten aber noch nicht umgesetzten Baugenehmigungen nach wie vor hoch. Auch der objektive Bedarf an Investitionen sowohl im Wohnungsbau als auch im Bereich Infrastruktur wird noch eine Weile bestehen bleiben. Allein die Nachfrage beim Wirtschaftsbau könnte unmittelbarer von der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen sein und ist daher schwieriger einzuschätzen bzw. zu prognostizieren.

Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten ist es wichtig, die Weichen für die zukünftige Entwicklung richtig zu stellen. Das gilt für die Unternehmen genauso wie für die Verbände.

DEUTSCHE BETONBAUTEILE

Mit der Initiative „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ wird sich die Mehrheit der Branchenverbände der Betonfertigteileindustrie wieder unter einer gemeinsamen Dachmarke zusammenfinden. Es ist wichtig, diese Dachmarke jetzt zu etablieren und zukünftig weiterzuentwickeln, um der Branche in wirtschaftlich schwächeren Zeiten wieder eine Stimme zu geben, die in Berlin und Brüssel gehört wird. Ohne Frage muss auf Dauer hinter der Marke „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ mehr als ein lockerer Zusammenschluss von Einzelverbänden stehen. Die Branche ist hier vielmehr in der Pflicht, die Strukturen ihrer gemeinsamen Branchenvertretung wieder zukunftsfest aufzustellen. Der Weg dahin ist aber steinig und wird nach allen Erfahrungen nur zu bewältigen sein, wenn der Druck von außen auf die Branche so groß ist, dass die Mehrheit der Unternehmen darunter leidet. Immerhin: Ein Anfang ist gemacht. Jetzt hängt es davon ab, dass die Projekte unter dem Dach „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ zu einem Erfolg geführt werden.

Themenschwerpunkte der Arbeit der Verbände unter dem Dach „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ sind derzeit:

- Imageverbesserung für das serielle Bauen (mit Betonfertigteilen)
- Einführung geeigneter, möglichst unbürokratischer Nachweissysteme für baurechtliche Anforderungen (Anforderungsdokumente und Herstellererklärungen)
- Hilfestellungen zur Formulierung von Hersteller AGBs
- Aktualisierung der betonfertigteilspezifischen Abschnitte des STLB-Bau
- Berücksichtigung von betonfertigteilspezifischen Aspekten bei der Weiterentwicklung von BIM

Daneben wird natürlich auch die Fachvereinigung BmG weiter eigenständig die Interessen ihre Mitglieder vertreten und insbesondere fachliche Themen zu den von ihr vertretenen Produkten in der Forschung und den regelsetzenden Gremien platzieren und aktiv gestalten.



5 Mitglieder (per 31.12.2018)

ALN engineering GmbH & Co. KG
Börnste 64
48249 Dülmen

BDW Badische Drahtwerke GmbH
Weststraße 31
77694 Kehl

BE Beton-Elemente GmbH & Co. KG
Industriestraße 8
78256 Steißlingen

Bürkle Betonfertigteile GmbH & Co. KG
Fellbacher Straße 68
70736 Fellbach-Schmidlen

**BWB Beteiligungsgesellschaft
mbH & Co. KG**
Oeseder Straße 8
49124 Georgsmarienhütte

**Danzer Betonwerk GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft**
Werkstraße 22
26180 Rastede

**Decken- u. Fertigteil-Baugesellschaft
mbH & Co. KG**
Oesterende 34
25782 Schalkholz

ELSKES Fertigteile GmbH & Co. KG
Asdonkstraße 33
47475 Kamp-Lintfort

**ERATH Betonwerk Betonfertigteile
Baustahl GmbH**
Wehräcker 7
74254 Offenau

**FEDU Fertigdecken-Vertriebsunion
GmbH**
Fellbacher Straße 68
70736 Fellbach

**FENSTERLE Beton- und Fertigteilwerk
GmbH**
Schwarzachstraße 14
88521 Ertingen

Fertigteil-Bauconsult GmbH
Habsburgerstraße 15
86830 Schwabmünchen

**FILIGRAN Trägersysteme
GmbH & Co.KG**
Zappenberg 6
31633 Leese/Weser

Max Frank GmbH & Co. KG
Mitterweg 1
94339 Leiblfing

Göttinger Betonwerk GmbH
Krummenweg 35
89233 Neu-Ulm

**Heidelberger Betonelemente
GmbH & Co. KG**
Gewerbeallee 6
9224 Chemnitz

**ISOBAUTEILE GmbH + Co.
Produktions KG**
Hardstraße 13
91522 Ansbach

Otto Knecht GmbH & Co. KG
Postfach12 36
72543 Metzingen

Emil Leonhardt GmbH & Co. KG
Chemnitztalstraße 211
09114 Chemnitz

August Lücking GmbH & Co. KG
Elsener Straße 20
33102 Paderborn

NIEMANN LEICHTBETON GmbH
Spöckerbuchenstraße 1
76297 Stutensee

BETONWERK OSCHATZ GmbH
Mühlberger Straße 17 – 19
04758 Oschatz

PAULI Betonfertigteile GmbH
Heidfeld 11-14
33142 Büren

**PONTAX GmbH
Gesellschaft für Strahlenschutz**
An den Birken 11
57368 Lennestadt



Precast Software Engineering GmbH

Urstein Süd 19/1/6
A-5412 Puch bei Hallein

**Qualitätsgemeinschaft
Doppelwand Bayern GbR**

Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

Mitglieder:

ABEK GmbH
Salzachtal Bundesstraße 104
A-5081 Anif

Karl Bachl Betonwerke
GmbH & Co. KG
Deching 3
94133 Röhrenbach

Max Bögl Fertigteilwerke
GmbH & Co. KG
Am Sand 1
92360 Mühlhausen

Guggenberger Beton-Fertigteilwerk
GmbH
Hofkirchen 64
84082 Laberweinting

LFT Lindermayr Fertigteilwerk
GmbH & Co. KG
Innere Industriestraße 26
86316 Friedberg

Franz Oberndorfer GmbH & Co.
Lambacher Straße 14
A-4623 Gunskirchen

Kaspar Röckelein KG
Kaspar-Röckelein-Straße 6
96193 Wachenroth

RBW Rohrdorfer Betonwerke
GmbH & Co. KG
Lanhofen 7
84367 Zeilarn

Concrete Rudolph GmbH
Steinbißstraße 15
88171 Weiler-Simmerberg

RUF GmbH
Karl-Ruf-Straße 1
91634 Wilburgstetten

J. Schmid Fertigteile GmbH
Kaltentaler Straße 4
87679 Dödingen

Karl Schmidt
Bauunternehmung + Betonwerk
GmbH + Co. KG
Hauptstraße 39
91332 Heiligenstadt

Martin Schwarzenbeck & Co.
Bauunternehmung und Betonwerk
GmbH & Co. KG
Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

Wittmann Kies + Beton GmbH
Ochsengründweg 18
86633 Neuburg/Donau

Zitzmann
Baustoffe Betonwerk GmbH
Ringstraße 56
93413 Cham

Albert Regenold GmbH
Karl-Bunkofer-Straße 6
77815 Bühl-Vimbuch

**ROMEY Baustoffwerke
GmbH & Co. KG**
Ochtendunger Straße 77
56637 Plaidt

Ludwig Schierer GmbH
Adolph-Kolping-Straße 2
93413 Cham

**Betonwerk Schrewe
GmbH & Co. KG**
Raiffeisenstraße 12
32312 Lübbecke

**Bernd Schröder CC
consulting & construction**
Harkortdamm 17
32429 Minden

Betonwerk Schumann GmbH
Ronneburger Straße 26
07580 Seelingstädt

Sebald GmbH
Untere Zell 2
92263 Ebermannsdorf



Siegl GmbH

Mühlenstraße 4
84030 Ergolding

**thomas betonbauteile Fehrbellin
GmbH & Co. KG**

Gewerbepark 6
16833 Fehrbellin

**thomas betonbauteile Hünfeld
GmbH & Co. KG**

Industriestraße 14
36088 Hünfeld

**thomas betonbauteile Melsdorf
GmbH & Co. KG**

Am Ihlberg 22/24
24109 Melsdorf

Betonwerk Vorderbrüggen

Gütersloher Straße 150
33415 Verl

**Weimer & Müller GmbH
Fertigdecken**

Vor den Eichen 18
65604 Elz

**WIEGAND GmbH
Betonfertigteilterwerk**

Hessenstraße 124
36358 Herbstein

**Wiesensee GmbH & Co. KG
Bauunternehmen - Betonwerk**

Dorfstraße 5
29378 Wittlingen-Radenbeck

Baustoffe Zankl & Co. OHG

Brünststraße 10
94051 Hauzenberg-Jahrdorf

ZB Öhringen GmbH

Westallee 1
74613 Öhringen